

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten<sup>1</sup>\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 11. 8. 2009

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 100. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

### Fähren „Princess Ashika“ und „Princess of Star“: Unglücke oder okkulte Verbrechen?

In der Nacht vom 5. auf 6. 8. 2009 sank die Fähre „Princess Ashika“ vor der Küste Tongas im pazifischen Ozean. *Stern.de* schreibt dazu<sup>2</sup>: ...Auch zwei Deutsche zählen vermutlich zu den bis zu 66 Toten. ...54 Menschen überlebten das Unglück...

*Die Ursache des Unglücks, das sich rund 90 Kilometer nordöstlich der tongaischen Hauptstadt Nuku'alofa ereignete, war zunächst nicht bekannt. Überlebende sagten, die Fähre habe stark geschwankt, und Wellen hätten das untere Deck überflutet. Das Schiff war für 200 Passagiere plus Besatzung zugelassen. Der Verkehrsminister von Tonga, Paul Karalus. sagte, die "Princess Ashika" sei erst kürzlich gewartet worden.*

*Bild.de* schreibt<sup>3</sup>: Nach bisherigen Erkenntnissen waren Fahrzeuge auf der Fähre verrutscht, als das Schiff von einer hohen Welle getroffen wurde. Anschließend sei die Fähre rasch gesunken.

*Bei den Vermissten handelte es sich vor allem um Frauen und Kinder, die offenbar alle unter Deck geschlafen hatten.*



<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> <http://www.stern.de/panorama/tonga-auch-deutsche-unter-opfern-des-faehrungluecks-708315.html>

<sup>3</sup> <http://www.bild.de/BILD/news/2009/08/07/faehrunglueck-in-tonga/unter-den-vermissten-deutsche.html>

Schnitt. Eine andere „Princess“ (Prinzessin), ...die Fähre "Princess of the Star" war am Samstag (22. 6. 2008) in schwerer See nach einem Maschinenschaden vor der Insel Sibuyan auf Grund gelaufen. Bislang wurden zehn Tote geborgen, an Bord sollen nach neuen Angaben 845 Menschen gewesen sein: 724 Passagiere und 121 Besatzungsmitglieder. Bislang konnten nur vier Menschen lebendig geborgen werden<sup>4</sup>. Es kamen 794 Menschen ums Leben.



Unter dem rechten Bild schreibt *stern.de*<sup>5</sup>:

*Nur noch ein Stück von der Fähre ist auf dem Foto zu sehen. Taucher klopfen an die Außenwand der Fähre, vernahmen aber keine Reaktion. Die Küstenwacht gab die Hoffnung nicht auf. "Wir können nicht ausschließen, dass immer noch jemand lebt", sagte Küstenwachtchef Wilfredo Tamayo.*

Auch *spiegel.de* schreibt<sup>6</sup>:

*Rettungskräfte der Küstenwache klopfen am Samstagabend auf der Suche nach weiteren Überlebenden gegen den Rumpf des Schiffes – erhielten jedoch keine Antwort.*

Was soll denn das? Gehört das wieder einmal zur Verhöhnung der Opfer, deren Angehörigen und Freunden? Wie könnte es sein, dass noch jemand unter Wasser Tauchern ein Lebenszeichen (s. o.) von sich gäbe?

Es wird noch dreister:

Man will uns weiß machen, dass rund hundert Meter vor dem Strand ein großes Schiff von ca. 26 Meter Höhe<sup>7</sup>  kentert  und 794 Menschen „eingesargt“ wurden (vgl. „Estonia“<sup>8</sup>).

<sup>4</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,561287,00.html>

<sup>5</sup> [http://www.stern.de/panorama/:Taifun-Fengshen-Der-Tag%2C Regen/624726.html?backref=%2Fpanorama%2F%3APhilippinen-F%25E4hre-823-Menschen-Bord%2F624725.html&cp=10](http://www.stern.de/panorama/:Taifun-Fengshen-Der-Tag%2C%20Regen/624726.html?backref=%2Fpanorama%2F%3APhilippinen-F%25E4hre-823-Menschen-Bord%2F624725.html&cp=10)

<sup>6</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,561287,00.html>

<sup>7</sup> ab Wasseroberfläche (siehe Bild oben), bei ca. 7 Meter Tiefgang auf See

<sup>8</sup> Artikel 80, 87 und 94



Wikipedia schreibt<sup>9</sup>:

*Die MS „Princess of the Stars“ war eine Fähre der Philippinischen Reederei Sulpicio Lines, die während des Taifuns Fengshen am 22. Juni 2008 auf Grund lief und sank. Der Unglücksort befindet sich vor der Insel Sibuyan (Romblon) nahe der Stadt San Fernando in Sichtweite der Küste. Bei dem Unglück befanden sich mehr als 850 Personen an Bord, von denen nur 56 Menschen überlebten... Das Schiff wurde 1984 gebaut. Es war für 1.992 Personen zugelassen und hatte ein Gesamtgewicht von 23.824 Tonnen.*

Auf eine anderen Wikipedia-Seite steht<sup>10</sup>:

*Die Fähre lief in der Nähe von Sibuyan auf Grund und kenterte. An Bord der Fähre waren rund 860 Menschen, von denen nur 56 lebend gerettet werden konnten. Anbetracht der Tatsache, dass zu dem Zeitpunkt für Metro Manila immer noch das Sturmsignal Nummer 1 ausgelöst war, warf die Präsidentin der Philippinen Gloria Macaoagal-Arroyo die Frage auf: „Warum wurde dem Schiff erlaubt, in See zu stechen und warum gab es keine weitreichende Warnung?“ und verlangte Aufklärung.*

Es stellen sich folgende Fragen:

- Wie kommt es, dass die „Princess of the Stars“ (bei obigen Strand) erst auf Grund läuft und dann kentert? <sup>11</sup>
- Wie ist es möglich, dass ein rund 33 Meter hohes Schiff ca. hundert Meter vor dem Strand gekentert zu sehen ist?

Die „Unglücks“-Ursachen sollen

<sup>9</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Princess\\_of\\_the\\_Stars](http://de.wikipedia.org/wiki/Princess_of_the_Stars)

<sup>10</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Pazifische\\_Taifunaison\\_2008#Taifun\\_Fengshen\\_.28Frank.29](http://de.wikipedia.org/wiki/Pazifische_Taifunaison_2008#Taifun_Fengshen_.28Frank.29)

<sup>11</sup> ein Schiff, das bei dieser Küste (siehe Bild oben) auf Grund läuft, dürfte eigentlich nicht kentern.

- ein Taifun (s.o.)
- ein Maschinenschaden (s.o.)
- auf den Grund laufen des Schiffes (s.o.)
- ein Kentern des Schiffes (s.o.)

sein.

(Fortsetzung folgt)